



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Hamburg

Pressemitteilung

Hamburg, 20. März 2018

Koloniales Erbe – Deutschlands Verantwortung

Gemeinsame Tagung von Evangelischer Akademie der Nordkirche und Landeszentrale für politische Bildung am 25. März im Hamburger Palais Esplanade

Frankreich will seinen früheren Kolonien Kunstschatze zurückgeben. Deutschland hingegen ringt seit einiger Zeit um die Frage, in welcher Weise die Verantwortung für den Völkermord an den Herero und Nama Anfang des 20. Jahrhunderts im heutigen Namibia übernommen werden sollte. Warum tut sich die deutsche Gesellschaft mit ihrer Kolonialvergangenheit so schwer? Und welche Folgen müsste eine ernsthafte Aufarbeitung nach sich ziehen – politisch, wirtschaftlich, mental und museal?

Darüber diskutieren am kommenden Montag Wissenschaftler/innen, Hamburger Museumsdirektor/innen und der Leiter des Goethe-Instituts in Kamerun bei der Tagung „Unvollendete Dekolonisierung“. Zu den Mitwirkenden zählen u.a. der Sonderbeauftragte der Bundesregierung für die deutsch-namibische Vergangenheitsbewältigung, Ruprecht Polenz, und die Göttinger Historikerin Prof. Rebekka Habermas. Sie hatte jüngst zusammen mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen in einem öffentlichen Appell eine intensivere Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit gefordert.

Zu den Hamburger Museumschefs, die sich der Diskussion über dieses derzeit sehr strittige Thema stellen, zählen der Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte, Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, der wissenschaftliche Direktor des Centrums für Naturkunde, Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, und Frau Prof. Dr. Barbara Plankensteiner vom Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt.

**Unvollendete Dekolonisierung – Dimensionen deutscher Verantwortung
Tagung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Zusammenarbeit mit der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
Montag, 25. März 2019, 14.30 Uhr – 21.30 Uhr
Palais Esplanade, Esplanade 15, 20354 Hamburg**

Die Tagung ist derzeit ausgebucht, Eintragung auf Warteliste aber möglich. Zugang für Pressevertreter/innen ist nach vorheriger Anmeldung gewährleistet.

Details zum Programm unter www.akademie-nordkirche.de

Anmeldung und Auskunft über Restplätze per E-Mail:

hamburg@akademie.nordkirche.de

Rückfragen und Presseakkreditierungen:

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauptbereichs 2 der Nordkirche für Seelsorge und gesellschaftlichen Dialog, Tel.: 040 - 306 20 - 12 88,
andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de

Jürgen Heilig, Studienleiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Tel.: 040 - 306 20 - 1454,
juergen.heilig@akademie.nordkirche.de